## Schutz Ihrer sensiblen Daten

Ganz wichtig ist der Schutz Ihrer Daten: Nur Sie haben den kompletten Zugriff auf alles. Ihr Energielieferant und wir als Netzbetreiber erhalten nur die Daten, die wir unbedingt für unsere Aufgaben brauchen. Dazu ist jeder Zähler mit einer Verschlüsselung ausgerüstet, die einem Sicherheitsstandard wie z.B. im Online-Banking entspricht. Nur Systeme, die diese umfassenden Bedingungen erfüllen und entsprechend hohe Sicherheitsvorkehrungen aufweisen, erhalten eine Zulassung des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (www.bsi.de).

## Kosten

Schon heute ist in Ihrer Stromrechnung ein Kostenanteil für die Messung und Abrechnung enthalten. Für die Einführung der neuen Smart Meter hat der Gesetzgeber Preisobergrenzen vorgegeben, die Sie auf unserer Homepage finden. Aus diesen Preisen muss die gesamte Umrüstung der alten Zählerwelt finanziert werden.

## Was müssen Sie tun?

Nichts! Denn wir werden Sie rechtzeitig – d. h. mindestens ein halbes Jahr vor dem Einbau – kontaktieren, wenn wir bei Ihnen ein intelligentes Messsystem installieren wollen. Wenn Sie zu den Kunden gehören, die aufgrund ihres Verbrauchs nur eine moderne Messeinrichtung erhalten, so wird der Umbau im Rahmen des ohnehin üblichen Zählertauschs durchgeführt.

**Sie haben Fragen zu Smart Meter oder Sie möchten von sich aus ein intelligentes Messsystem haben?**
**Wir beraten Sie gerne:**
Thomas Bäcker, Telefon 06108 6005-0

05/2018 // Auflage 1000 Foto Titel: istockphoto.com/cooperr007

**Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH**
Dietesheimer Straße 70
63165 Mühlheim
Telefon 06108 6005-0
Fax 06108 6005-55
info@stadtwerke-muehlheim.de
www.stadtwerke-muehlheim.de

mühl heim am main



# Smart Meter

## Was heißt das eigentlich?

Wir machen das.
Ihre Stadtwerke

mühl heim am main

## Gesetzliche Verpflichtung zur Einführung von Smart Metern

Mehr und mehr Strom wird in Deutschland aus regenerativen Energien erzeugt. Da Sonne und Wind nicht immer gleichmäßig zur Verfügung stehen, gibt es Zeiten, zu denen mehr Strom vorhanden ist als zu anderen. Perspektivisch soll daher der Stromverbrauch an die Erzeugung angepasst werden – dazu benötigt man eine neue Art der Messtechnik: Den Smart Meter, also den schlauen Zähler.

Die Bundesregierung hat deshalb im Herbst 2016 ein Gesetz verabschiedet, das die Einführung von Smart Metern in Deutschland regelt. Ab 2019 erhalten deshalb Schritt für Schritt alle Kunden – in der Regel zunächst die mit höheren Verbräuchen – die neuen Zähler. Bis 2032 müssen alle Zähler umgerüstet sein.

## Was kann der Smart Meter?

Ihr intelligentes Messsystem schafft als erstes Transparenz: Sie können mit Ihrem Smartphone viertelstundengenau Ihren Verbrauch überwachen. Deshalb wird auch der Zählerableser Geschichte: Wir lesen den Zähler aus der Ferne ab (und Gas und Wasser gleich mit).

Wir können Ihnen variable Tarife anbieten, d.h. Strom wird zu gewissen Zeiten günstiger sein als zu anderen. Die Informationen aus dem Zähler helfen uns auch, das Stromnetz besser auszulasten und damit teuren Netzausbau zu vermeiden.

Dezentrale Erzeuger wie z.B. Photovoltaik-Anlagen werden ebenfalls überwacht und ggf. gesteuert. Und wenn Sie sich für die Steuerung Ihres Hauses interessieren („Smart Home“) – Ihre intelligente Messeinrichtung kann auch dafür Daten zur Verfügung stellen.



*Haben bald ausgedient: die **herkömmlichen Stromzähler**, die vor Ort abgelesen werden.*




*Das **intelligente Messsystem** hat eine Kommunikationsschnittstelle, mit der sich die Daten aller Zähler fernauslesen lassen. Diese Schnittstelle heißt Smart Meter Gateway und bündelt die Daten aus einem Gebäude.*




*Kunden mit einem geringeren Stromverbrauch erhalten zunächst eine sogenannte **moderne Messeinrichtung**, die wie bisher vor Ort abgelesen wird. Aber auch diese erlaubt den Zugriff des Kunden auf seine eigenen Verbrauchsdaten.*